



TuS Müden - Dieckhorst von 1910 e.V.

Jahresbericht Kinderturnen 2020 und 2021

Anfangen haben wir das Jahr noch quasi normal mit unseren gewohnten Gruppen zu den gewohnten Zeiten. Am 25.02.20 wurde das beliebte Faschingsturnen mit viel Spaß,

Bewegung, Musik, Tanz und buntem Buffet durchgeführt. Viele Eltern haben geholfen, so dass es ein richtig schöner Nachmittag für alle wurde!

Am 10.03.2020 hatten wir – ohne es zu wissen – unseren letzten gemeinsamen Turnnachmittag für längere Zeit. Ursprünglich hatten wir lediglich geplant, die Osterferien vorzuziehen, aber wie allen bekannt, kam es anders.

In der nächsten Zeit blieben wir mit den Familien per E-Mail in Kontakt, konnten aber letztendlich nur verträsten. Zu abwegig erschien uns zu dieser Zeit noch die Idee, mal eben 100 Turnkinder nach draußen zu holen.

Vor den Sommerferien haben dann alle Familien von uns Post bekommen: Wir haben für jeden Straßenmalkreide mit einem Hüpfplan als Anregung verpackt und unsere Familien alle abgeradelt. Auf diesem Wege – und über das Mitteilungsblatt – haben wir bei allen abgefragt, ob sie unter den dann gültigen Bestimmungen nach den Sommerferien wieder in der Turnhalle dabei sein würden.

Aus den Rückläufern haben wir dann die Kinder in ihre Gruppen eingeteilt. Die Obergrenze war zu der Zeit bei 10 Kindern pro Gruppe. Da wir grundsätzlich niemanden wegschicken, waren es schlussendlich 11 Gruppen. Der Montag ist als zusätzlicher Tag dazugekommen und wir leiten die Gruppen seitdem nicht mehr zusammen, sondern getrennt und teilen die Halle.

Die Kinder haben diese Veränderungen gut aufgenommen und sich einfach gefreut, endlich wieder mit anderen Sport machen zu können. Leider währte es nicht allzu lange und ab November waren wir erneut ausgebremst.

Den Tag des Kinderturnens, der immer Anfang November durchgeführt wird, brachten wir den Familien nach Hause. Wir haben altersgerechte Briefe mit Spiel- und Sportvorschläge für zu Hause gepackt und erneut alle abgeradelt. Die Freude über die willkommene Abwechslung war groß. Wir hatten sie auch angeregt, mit den Kindern Laterne zu laufen und sich auf ihrer Runden bei uns zu Hause eine Süßigkeit abzuholen.

Zu Weihnachten gab es wieder elektronische Post mit Wünschen und Spielvorschlägen für zu Hause.

2021 begann, wie 2020 aufgehört hatte: Mit leerer Halle und E-Mails.

Fasching wurde nicht in der Turnhalle gefeiert, sondern zu Hause. Wir hatten die Links unserer Lieblingstänze und -lieder, einen Ausflug in den Märchenwald von fit-for-family und einen Bastelvorschlag für eine bunte Wohnzimmerparty verschickt.

Ab dem 15.03.21 kam wieder Bewegung in die Zweifeldhalle. Unser Konzept des Familiensports wurde genehmigt und wir haben an 3 Nachmittagen pro Woche Familien Turnzeiten anbieten können. Sonntags haben wir gemeinsam den Aufbau gemacht und uns mit der Aufsicht und Anleitung montags bis mittwochs abgewechselt. Das Angebot war ein voller Erfolg und immer ausgebucht. Ende Mai haben wir es beendet.

Denn bereits ab Anfang Mai hatten wir mit dem Outdoorsport auf dem Osterberg begonnen. Zuerst zwei Gruppen Vorschulkinder mit Frauke – quasi als Versuch – und ab Juni dann mit allen Kindergarten- und Grundschulkindern. Seither gehörte der sorgenvolle Blick auf die Wetter-App zum wöchentlichen Ritual. Wir hatten mit ganz neuen Herausforderungen zu tun: Grasmücken, Trecker auf dem Nachbarfeld, Blumen, Schmetterlingen, Sand in den Schuhen, Hornissen im Giebel des Tennisheimes, Wasser in den Sanitäreanlagen, Aber was hatten wir alle für eine herrliche Zeit zusammen!

Leider gab es auch immer mal wieder die unschöne Situation, dass die Wiese am Osterberg am Wochenende für Feiern genutzt und uns ein übler Müllhaufen hinterlassen wurde. (Dank an die Samtgemeinde, die uns einmal sehr kurzfristig den Turnnachmittag gerettet hat. Das hätten wir in der Kürze der Zeit bei der Menge an Müll nicht alleine geschafft!)

Die Eltern-Kind-Gruppen konnten in der Halle bleiben und hatten es nicht weniger schön und lustig, nur eben ein bisschen „klassischer“, ohne die ganze Natur drumherum.

Während des Frühjahrs hatten wir die Outdoorsport-Saison schon geplant und überlegt, welche Sportgeräte aus der Halle auch für den Sport auf der Wiese und im Sand tauglich sein könnten. Dabei fiel uns auf, dass vieles möglich ist, uns aber etwas zum Hangeln und Schwingen und Klettern fehlen würde. Also begann die Recherche nach möglichen Geräten und einer möglichen Finanzierung. Nachdem von Seiten des Vorstandes die Zusage über die notwendige Hälfte vorlag, wurde von uns ein Antrag an die Nds. Lotto-Sport-Stiftung über die Förderung eines Outdoorsportgerätes gestellt, das genau diese Lücke füllen sollte.

Am 26.04.21 kam die Förderzusage und die Umsetzung konnte beginnen. Viele haben geholfen, damit das Gerät noch im Sommer eingeweiht werden konnte. Stellvertretend für alle möchten wir Manu Schacht Danke sagen, der viele Stunden für die Kinder auf dem Bagger zugebracht hat, um erst die Erde und dann die Hackschnitzel zu bewegen. Seine Erfahrung in diesem Bereich war für uns sehr wertvoll. An alle anderen geht jedes Mal ein DANKE in Gedanken, wenn wir auf dem Osterberg sind oder beim Spaziergang vorbeikommen.

Richtig offiziell wurde das Gerät am 07.09.2021 eingeweiht. Neben Clemens Kurek, Stv. Geschäftsführer der Nds. Lotto-Sport-Stiftung nahmen auch Lutz Hesse, Horst Schiesgeries und Bernd Roleder teil und konnten sich einen Eindruck vom Gerät und dem bunten Treiben verschaffen.

Ab Oktober waren wir wieder mit allen Gruppen in der Halle. Die Vorgaben zum Lüftungskonzept haben uns vor große Herausforderungen gestellt, da uns bei der enormen

Anzahl an Kindern – mittlerweile rund 200 – Zeiten fehlen, die für das Lüften freizuhalten sind. Jede von uns hat z.B. 40 Kindergartenkinder in einer Gruppe auf einer Hallenhälfte. Bisher waren noch nie alle gleichzeitig da, aber besser wäre es, wenn wir die Gruppen teilen und den Vorschulkindern wieder ein eigenes Angebot machen könnten. Spätestens mit Beginn der Outdoor-Saison wollen wir das draußen anbieten.

Seit dem Schuljahr 2021/2022 bietet die Samtgemeinde an zwei Tagen in der Woche eine Betreuung am Nachmittag für Grundschul Kinder an. Der TuS ist für den Donnerstag Kooperationspartner und Anja übernimmt die Betreuung und Ausgestaltung. Der Bereich der Fortbildung hat unter der Pandemie auch sehr zu leiden gehabt.

Im Februar 2020 waren wir noch gemeinsam zu einer Veranstaltung unter der Überschrift „Kunterbuntes Kinderturnen“ und konnten einige Anregungen mitnehmen.

Im März war Anja noch zu einer Veranstaltung in Präsenz, danach war lange nichts. Seit Ende 2020 nehmen wir regelmäßig am Stammtisch Inklusion teil, der von den Sportregionen 2 und 4 monatlich angeboten wird und erweitern so unseren Horizont, was inklusive Angebote im Kinderturnen angeht. Frauke hat noch verschiedene Online-Veranstaltungen zu den Themen Corona und Sport besucht und Anja hatte im November 2021 die Möglichkeit, eine Fortbildung zum Thema Parcours in Präsenz zu besuchen.

Für 2022 haben wir bereits die Teilnahme an verschiedenen Lehrgängen geplant und hoffen, dass sie stattfinden können.

Alle Gruppen haben sich zahlenmäßig enorm weiterentwickelt. So haben wir mittlerweile 3 Eltern-Kind-Gruppen, 2 Gruppen für Kindergartenkinder und 3 für Schulkinder mit insgesamt rund 200 Kindern.

Allein wäre es nicht zu schaffen, daher sind wir nicht nur zu zweit in der Halle, sondern bei den Kindergartenkindern bekommen wir glücklicherweise nach wie vor von Brunhilde Unterstützung, der wir auf diesem Weg für ihre Treue und ihr Engagement danken möchten! Außerdem haben wir jeweils eine unserer Töchter an unserer Seite, die für die Kinder liebgewonnen Vorbilder geworden sind. Danke für unzähliges Trösten, Helfen, Ermutigen, auf die Toilette begleiten, Flaschen auf- und zudreuen, Schuhe an- und ausziehen, Streit schlichten und gute Laune verbreiten.

Abschließend geht unser Dank an den Vorstand für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und die Unterstützung in den vergangenen beiden Jahren. Auch wenn nicht immer alles einfach war, und Eure Belastung durch die Pandemie und den Umbau und die Sanierung des Sportheims enorm war, habt Ihr trotzdem ein offenes Ohr für unsere Anliegen gehabt und uns unterstützt. Das wissen wir sehr zu schätzen und fühlen uns von Euch wertgeschätzt.

Danke!

Gez. Frauke Buchholz